

26.06.2020

## **Gewerbeflächen in Mülheim und die wertlosen Beteuerungen der Politik**

“Es fehlen der Stadt Mülheim Gewerbeflächen zur Ansiedlung neuer innovativer und gewerbesteuerträchtiger Unternehmen.” Der Oberbürgermeisterkandidat des Bürgerlichen Aufbruchs Mülheim, Dr. Martin Fritz, verweist mit dieser Aussage auf die Analysen und Gutachten verschiedenster Institutionen zu diesem Thema.

Die Mülheimer Altparteien hätten in der Vergangenheit beteuert, zunächst bereits vorhandene Flächen einer diesbezüglichen Nutzung zuzuführen, bevor neue Gewerbeflächen erschlossen werden sollen. Was diese Beteuerungen Wert seien, hätte sich in dieser Woche bei der Sitzung des Wirtschaftsausschusses und in der Ratssitzung gezeigt.

“Mit Mehrheit von SPD, CDU, FDP und den Grünen wurde ein Änderungsantrag zur Umwandlung von 23 ha Gewerbefläche in MH-Speldorf (ehemaliges Tengelmangelände) hin zur Nutzungsart Wohnbaufläche- und Gewerbefläche / Allgemeiner Siedlungsbedarf durchgebracht”, so Dr. Martin Fritz weiter.

Zu welchen Anteilen später Gewerbe und Wohnbau für diese Fläche geplant wird, das sei noch offen. Es sei aber zu befürchten, dass der Wohnbau weit überwiegen werde.

“Es zeigt sich was solche Aussagen wie ‘..., dass statt Gewerbeflächenneuausweisungen auf Grünflächen viel besser die vielen bestehenden Industriebrachen in Mülheim revitalisiert werden sollten.....’ Wert sind.” Diese Meinung verträten die Grünen in dem Antwortbrief an die Bürgerinitiative “Fulerumer Feld”.

Warum haben die Vertreter dieser Partei sich dann im Wirtschaftsausschuss für die Eindampfung des vorhandenen Gewerbegebietes ausgesprochen. Das sie da Wortbruch begangen hätten könne auch nicht korrigieren, dass sie sich bei der Abstimmung im Rat dann enthalten haben.

“Wir, der Bürgerliche Aufbruch Mülheim und ich als OB-Kandidat, stehen zu unserem Wort und haben den Antrag zur Änderung der Nutzungsart besagter 23 ha in Speldorf abgelehnt. Als einzige Fraktion haben wir für den Erhalt dieser Fläche als reines Gewerbegebiet gekämpft”, so der Oberbürgermeisterkandidat abschließen